

Cloppenburg, den 12.02.2019

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Jugendhilfeausschuss	26.02.2019	öffentlich

Behandlung: öffentlich

Tagesordnungspunkt

Aktualisierung der Kindergartenbedarfsplanung und der Krippenstatistik für den Landkreis Cloppenburg

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 19.06.2018 bezüglich der Bezuschussung von Neu- und Erweiterungsbauten in Kindergärten im Landkreis Cloppenburg beschlossen, dass eine Bedarfsprüfung durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden vor Ort erfolgt und der Kreisausschuss ermächtigt wird, über einzelne Zuschussanträge zu entscheiden. Trotzdem ist das Jugendamt als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe gehalten, eine Kindergartenbedarfsplanung nach § 13 Abs. 1 KitaG zu erstellen.

Für die aktuelle Ermittlung für 2018/2019 wurden die Belegungszahlen der Kindergärten zum Stichtag 01.10.2018 (Kindergartenjahr 2018/2019) und die Geburtenzahl 2017 unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge erfragt.

Die abgefragten Belegungszahlen zum Stichtag 01.10.2018 – aufgeteilt nach Alter – wurden im Verhältnis zu den Geburten im entsprechenden Jahr ausgewertet und hatten folgende prozentuale Inanspruchnahme ergeben:

Jahrgang 2012 (6 Jahre) - Geburtenzahl 1574 – Besuch des Kiga = 242 = 15,37 %
Jahrgang 2013 (5 Jahre) - Geburtenzahl 1635 – Besuch des Kiga = 1592 = 97,37 %
Jahrgang 2014 (4 Jahre) - Geburtenzahl 1792 – Besuch des Kiga = 1579 = 88,11 %
Jahrgang 2015 (3 Jahre) - Geburtenzahl 1812 – Besuch des Kiga = 1600 = 88,30 %
Jünger als 3 Jahre - Geburtenzahl 1876 – Besuch des Kiga = 192 = 10,23 %

Für die Berechnung, wie viele Kinder anteilig den Kindergarten besuchen, können die 6-jährigen sowie die unter 3-jährigen dieses Jahr noch außer Betracht bleiben, da der Anteil der 6-jährigen geringfügig ist und für Kinder unter 3 Jahren andere Betreuungsmöglichkeiten (Krippe, Tagespflegeperson) zur Verfügung stehen. Sofern die

Flexibilisierung der Einschulung zukünftig zu einem Anstieg des Kiga-Besuchs der über 6-jährigen führt, der 25% übersteigt, besteht aus Sicht des Landkreises Anpassungsbedarf (bspw. Notwendigkeit für Freihalteplätze).

Wie bereits in vorhergehenden Sitzungen des Jugendhilfeausschusses berichtet, hat der Landkreis seine Berechnung in der bisherigen Form – jedoch unter Zugrundelegung eines 100%igen Bedarfs von 3 Jahrgängen (3-5 Jahre) – vorgenommen und diese mit den Städten und Gemeinden abgestimmt. Dabei wurde u.a. festgestellt, dass Kinder aus Flüchtlingsfamilien im Zuge der niedersachsenweit abgeschlossenen Nachregistrierungen nunmehr vollumfänglich in den Meldedaten der Einwohnermeldeämter erfasst sind. Daher gibt der vorliegende Kindergartenbedarfsplan die Anzahl nur noch informativ wieder, auf ein Fehlen bzw. Überschuss an Vormittagsplätzen haben die Flüchtlingskinder keinen zusätzlichen Einfluss. Parallel wurde durch die Gemeinden darauf hingewiesen, dass Flüchtlingskinder nicht überproportional häufig Integrationskinder sind.

Nach den o.g. Kriterien ergibt sich ein Fehlbedarf an Vormittagsplätzen bei folgenden Gemeinden und Städten: Gemeinde Barbel (34 Plätze), Stadt Cloppenburg (341 Plätze), Gemeinde Emstek (40 Plätze), Gemeinde Essen (12 Plätze), Gemeinde Lindern (10 Plätze), Stadt Lönningen (3 Plätze) und Gemeinde Molbergen (131 Plätze). Insgesamt errechnet sich bei den Gemeinden und Städten des Landkreises Cloppenburg ein Defizit an Vormittagsplätzen (insgesamt 476 Plätze).

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Defizit signifikant reduziert worden, der landkreisweite Bedarf an Vormittagsplätzen – unabhängig vom jeweiligen Bedarf der einzelnen Stadt oder Gemeinde – ist mit den vorhandenen Vormittagsplätzen noch nicht abgedeckt.

Neben den Belegungszahlen der Kindergärten wurden zudem die Belegungszahlen der Kinderkrippen, aufgeschlüsselt nach dem Alter der Kinder, abgefragt und in einer Aufstellung der vorhandenen, im Bau oder in Planung befindlichen Kinderkrippen zusammengefasst.

Zum Erhebungstichtag 01.10.2018 waren im Landkreis Cloppenburg 89 Krippengruppen mit 1.320 Plätzen im Betrieb (2010: 16 Gruppen mit 253 Plätzen, 2011: 27 Gruppen mit 405 Plätzen und 2012: 36 Gruppen mit 542 Plätzen, 2013: 47 Gruppen mit 707 Plätzen, 2014: 55 Gruppen mit 828 Plätzen, 2015: 56 Gruppen mit 844 Plätzen, 2016: 65 Gruppen mit 963 Plätzen, 2017: 75 Gruppen mit 1.100 Plätzen).

Anlagenverzeichnis:

Kindergartenbedarfsplanung 2018/2019 Übersicht

Kindergartenbedarfsplanung 2018/2019 Altersübersicht

Krippenstatistik 2018/2019

Geburtenzahlen 2001 bis 2017